

Modulkatalog Master of Arts

830 Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement

PO-Version 2009

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	3
Kauk-MA-4	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	4
MA.DaF.K05	Fremdsprachen im Beruf	6
MA.IWK.P1	Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements	8
MA.IWK.P2	Kulturstudien und Kulturwissenschaft	10
MA.IWK.P3	Internationale Organisationskommunikation	12
MA.IWK.P4	Interkulturelle Personalentwicklung	14
MA.IWK.P5	Praxis Interkultureller Zusammenarbeit	16
MA.IWK.P8	Praktikum mit internationalem Bezug	18
MA.IWK.WP	Interdisziplinäre Studien	19
MA.KuMa.1	Kulturökonomie 1 (Kulturbetriebslehre)	21
MASOZ31.1	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1	23
MSOE 1	Südosteuropastudien 1 (Schwerpunkt Sprache und Kultur)	26
MSOE 2	Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)	28
MW 13.1	Organisationstheorien	30
MW 16.1	Grundlagen des Internationalen Managements	32
ÖK-P1	Öffentlichkeitsarbeit	34
ÖK-P2	Media-Planung und Medienmarketing	36
ÖK-P3	Medienforschung	38
ÖK-P4	Organisations- und Personalkommunikation	40
POL750	Europäische Studien I	42
POL760	Internationale Organisationen und Globalisierung I	44
PsyABOexp	Grundlagen der Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie	47
SPZ A1	Allgemeine Sprachkurse	49
SPZ A2	Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2	51
MA.IWK.P6	Masterarbeit	53
	Abkürzungen	55

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung* (§2 Studienvoraussetzungen)

(2) Vorausgesetzt werden zwei Fremdsprachen mit Nachweis über Abiturzeugnis:

- 1) Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung)
- 2) Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung)
- 3) Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung)
- 4) oder durch Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen.

(3) Ausländische Studienbewerber müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2) oder ein anerkanntes Äquivalent nachweisen.

* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung der Studienordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

Modul Kauk-MA-4 Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	
Modulcode	Kauk-MA-4
Modultitel (deutsch)	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus
Modultitel (englisch)	Society and Conflict in Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Diana Forker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-fachs Kaukasiologie/Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Seminar werden die gesellschaftlichen Grundlagen für gegenwärtig wirkmächtige Konflikte thematisiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die kritische Auseinandersetzung mit der Rolle von Ethnizität. Zum besseren Verständnis der Kontexte der Konflikte werden aktuelle gesellschaftliche Tendenzen aufgearbeitet. Auf dieser Grundlage wird versucht, die Positionen, Interessen und Strategien der einzelnen Konfliktparteien zu qualifizieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über aktuelle gesellschaftliche Tendenzen im Kaukasus; Kenntnis von Konflikttheorien; exemplarische Konfliktanalysen am Beispiel der Kaukasusregion
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung ist jeweils eine Mischform aus Vorlesung und Seminar
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.DaF.K05 Fremdsprachen im Beruf	
Modulcode	MA.DaF.K05
Modultitel (deutsch)	Fremdsprachen im Beruf
Modultitel (englisch)	Languages for professional/vocational purposes
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Christina Kuhn
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Wissenschaftliche Konzepte und Forschungsergebnisse zur berufsbezogenen Sprachverwendung und ihrer Didaktik. 2. Exemplarische Anwendung von Kenntnissen in konkreten Planungssituationen des berufsbezogenen DaF - Unterrichts und in der Entwicklung eigener Unterrichtsmaterialien für spezifische Lerngruppen.
Lern- und Qualifikationsziele	• Unterschiedliche Definitionen und Felder berufsbezogener Sprachverwendung kennen; • die linguistischen, vor allem pragmatischen sowie die allgemeindidaktischen Grundlagen des berufsbezogenen Deutschunterrichts kennen; • spezifische Konzepte zur Planung allgemeinsprachlichen und berufsbezogenen Deutschunterrichts kennen und anwenden können; • adressatenbezogene Instruktions-, Trainings- und Kurskonzepte entwickeln können; • unterschiedliche Planungs-, Evaluations- und Qualitätssicherungsinstrumente anwenden können; • Managementkompetenz zu Sprachlernprozessen entwickeln (Bedarfsanalyse – Kurserstellung – Marketing – Kursevaluation (Qualitätsmanagement)); • Verfahren der Aktionsforschung kennen und anwenden können.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P1 Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements	
Modulcode	MA.IWK.P1
Modultitel (deutsch)	Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements
Modultitel (englisch)	Methodological Basis of Intercultural Personnel Development and Communications Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Hinweis für Studierende anderer M.A.-Studiengänge: Die Beurteilung über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt nach Einzelfallprüfung durch den Modulverantwortlichen. Bitte kontaktieren Sie diesen rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn!
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	830 MA IPK: MA.IWK.P3 bis MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK,; Pflichtmodul 271 M.A. Auslandsgermanistik: Pflichtmodul im Profil IV 603 M.A. Öffentliche Kommunikation, 680 M.A. Kaukasiologie/ Kaukasusstudien, 846 M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen, 129 M.A. Politikwissenschaft, 149 M.A. Soziologie, 021 M.Sc. BWL: Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)/ Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1.Theorien der interkulturellen Organisationskommunikation 2.Einführung in die interkulturelle Personalentwicklung 3.Methoden der interkulturellen Interaktionsforschung

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • kennen Methoden der internationalen Personal-auswahl; • verfügen über Kenntnisse zu Methoden der inter-kulturellen Personalentwicklung; • sind mit grundlegenden Formen und Gestaltungs-ansätzen der Organisationskommunikation und ihrer Problematisierung im internationalen Kontext vertraut; • kennen die methodischen Grundlagen und Prob-leme der wissenschaftlichen Beobachtung; • sind in der Lage, multidimensionale Beobachtungs-systeme zur Analyse von • Interaktionsprozessen zu entwickeln und einzusetzen; • kennen und beherrschen wichtige Instrumente der Interaktionsanalyse; • haben Erfahrung in der Entwicklung, Durchfüh-rung und Auswertung von Interaktionsanalysen und der Darstellung ihrer Ergebnisse
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Zu erbringende Studienleistungen werden zu Semesterbeginn festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Gesamtklausur zu beiden Vorlesungen (40%), 1 Hausarbeit (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P2 Kulturstudien und Kulturwissenschaft	
Modulcode	MA.IWK.P2
Modultitel (deutsch)	Kulturstudien und Kulturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Cultural Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Bei der Wahl des Zielkulturraumes werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur – Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur – Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH (Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Bis zum Studienende ist bei der Wahl einer spanisch oder französischsprachigen Zielkultur das Sprachniveau C1 nachzuweisen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	830 M.A. IPK: MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS), 1 Vorlesung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	450 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	360 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Kulturelle Bedingtheit menschlichen Denkens und Handelns 2. Kommunikation und Gruppenbeziehungen unter kulturvergleichender Perspektive 3. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines Zielkulturraums 4. Theorien und Methoden der Kulturanthropologie

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • kennen Ausmaß und Grenzen der kulturellen Beeinflussung der Psyche; • verfügen über ein begriffliches Inventar zur Beschreibung von kulturellen Akteursfeldern; • können methodisch angemessene Designs zur Erforschung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen entwerfen; • kennen wesentliche kulturbedingte Unterschiede in den Bereichen Problemlösen und Entscheiden, Gruppenverhalten, Sozialisation sowie Führung und Kommunikation; • verfügen über fundierte Kenntnisse um Handlungsregeln eines ausgewählten Akteursfelds kulturhistorisch erklären zu können; • kennen wesentliche kulturanthropologische Theorien und Methoden; • sind in der Lage kulturanthropologisches und kulturhistorisches Wissen zum Zweck der kulturwissenschaftlichen Analyse wirtschaftsorientierter Netzwerke anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Zu erbringende Studienleistungen werden zu Semesterbeginn festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur (40%), 1 Hausarbeit (60%), 1 Essay (bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	jährlich im WiSe und SoSe (Vorlesung nur im WiSe) ein bis zwei Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P3 Internationale Organisationskommunikation	
Modulcode	MA.IWK.P3
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationskommunikation
Modultitel (englisch)	International Organizational Communications
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Daniela Gröschke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	830 M.A. IPK: MA.IWK.P1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	830 M.A. IPK: MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK: Pflichtmodul 271 M.A. Auslandsgermanistik: Pflichtmodul im Profil IV
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Internationale Anwendung spezifischer Formen und Gestaltungsansätze interner und externer Organisationskommunikation 2. Grundlagen des organisatorischen Wandels und der internationalen Organisationsentwicklung 3. Grundlagen der kulturvergleichenden Kommunikations- und Medienforschung

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • sind mit aktuellen Diskursen der internationalen Organisationskommunikation vertraut; • kennen grundlegende Modelle des organisatorischen Wandels und der internationalen Organisationsentwicklung und können sie unter Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte anwenden; • sind mit aktuellen Methoden der internationalen Organisationskommunikation vertraut; • sind mit Grundlagen der kulturvergleichenden Kommunikations- und Medienforschung vertraut und können sie im Rahmen der Planung und Durchführung internationaler Organisationskommunikation anwenden; • verfügen über Grundkenntnisse der Problemanalyse und Projektplanung im Rahmen internationaler Kommunikationsprojekte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Zu erbringende Studienleistungen werden zu Semesterbeginn festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur im Seminar Unternehmenskultur und -kommunikation (40%) 1 Hausarbeit (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P4 Interkulturelle Personalentwicklung	
Modulcode	MA.IWK.P4
Modultitel (deutsch)	Interkulturelle Personalentwicklung
Modultitel (englisch)	Intercultural Personal Development
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	830 M.A. IPK: MA.IWK.P1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	830 M.A. IPK: MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Methoden interkultureller Personalentwicklung 2. Konzeption interkultureller Personalentwicklungsmaßnahmen
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • sind mit den wesentlichen Methoden interkultureller Trainings, Coachings oder Mediation vertraut und können deren Eignung in Bezug auf konkrete Anwendungsfälle beurteilen; • sind in der Lage interkulturelle Personalentwicklungsmaßnahmen zu evaluieren; • kennen aktuelle Ansätze der interkulturellen Lehr- und Lernforschung; • können interkulturelle Trainings didaktisch fundiert konzipieren; • sind zur eigenständigen Konzeption interkultureller Coachingmaßnahmen befähigt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Zu erbringende Studienleistungen werden zu Semesterbeginn festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur (40%), 1 Projektarbeit (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P5 Praxis Interkultureller Zusammenarbeit	
Modulcode	MA.IWK.P5
Modultitel (deutsch)	Praxis Interkultureller Zusammenarbeit
Modultitel (englisch)	Praxis - Intercultural Co-operation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	830 M.A. IPK: MA.IWK.P1, Seminar ist erst ab 3. Fachsemester zu belegen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar und 1 Projektseminar (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. WP a : Anwendung der Theorien und Modelle der internationalen Organisationskommunikation (MA.IWK.P3) im Rahmen einer semi-realen praktischen Projektarbeit WP b : Anwendung der Theorien und Modelle der interkulturellen Personalentwicklung (MA.IWK.P4) im Rahmen einer semi-realenpraktischen Projektarbeit 2. Theoretische Analyse aktueller Ergebnisse und Entwicklungen im Gebiet der interkulturellen Kommunikation

Lern- und Qualifikationsziele	1. WP a - Absolventen des Moduls • können Theorien und Modelle der internationalen Organisationskommunikation zur Problemanalyse und Lösungsentwicklung ergebnisorientiert einsetzen; • besitzen praxisrelevante Teamerfahrung in der Planung und Durchführung von Projekten im Rahmen internationaler Organisationskommunikation. WP b - Absolventen des Moduls • sind in der Lage interkulturelle Trainings- bzw. Coachingmaßnahmen selbstständig zu erstellen, durchzuführen und zu evaluieren; • können interkulturelle Teambetreuungsmaßnahmen anwenden. 2. Alle Absolventen • können theoretische Kenntnisse der interkulturellen Kommunikation auf aktuelle Problemstellungen anwenden und Interventionsvorschläge ableiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Zu erbringende Studienleistungen werden zu Semesterbeginn festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektarbeit im Projektseminar (100%) 1 Teilnahmenachweis im Seminar
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P8 Praktikum mit internationalem Bezug	
Modulcode	MA.IWK.P8
Modultitel (deutsch)	Praktikum mit internationalem Bezug
Modultitel (englisch)	Internationally-oriented Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Daniela Gröschke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Absolventen des Moduls • haben Einblick in die Anforderungen eines Berufsfeldes mit internationalem Bezug gewonnen.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	10 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Praktikum in einem Unternehmen oder einer Institution mit internationalen Arbeitsfeldern
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • haben Einblick in die Anforderungen eines Berufsfeldes mit internationalem Bezug gewonnen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsbericht
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load) in: 150 h - Präsenzstunden 4 wöchiges Praktikum - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) 10 h
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.WP Interdisziplinäre Studien	
Modulcode	MA.IWK.WP
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäre Studien
Modultitel (englisch)	Interdisziplinäre Studien
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Entsprechend den Regelungen der die betreffenden Veranstaltungen koordinierenden Fächer.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	In der Regel zwei Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare oder Übungen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Studierenden können zur interdisziplinären Vertiefung Lehrveranstaltungen oder Module anderer Fachbereiche belegen, die die Inhalte des Masterstudiengangs Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement sinnvoll ergänzen. Es handelt sich um ein Äquivalenzmodul im WP-Bereich des Studiums: Von den beiden durch Vereinbarungen mit anderen Fächern festgelegten und zu belegenden Wahlpflichtmodulen kann eines durch dieses freie Importmodul „Interdisziplinäre Studien“ ersetzt werden. Es können entweder komplett vorgehaltene Module anderer Fachbereiche oder Veranstaltungen eines Fachbereichs mit einem Gesamtumfang von 10 LP (300h Arbeitsaufwand) belegt werden. Die Importe können nach vorheriger Absprache mit dem Modulverantwortlichen aus allen Fächerangeboten erfolgen, die Schnittstellenfunktion in Bezug auf den Masterstudiengang Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement besitzen. Dies gilt auch für Veranstaltungen, die während eines Auslandssemesters belegt werden. Die Beratung bei der Veranstaltungswahl sowie die Äquivalenzfeststellung nimmt der Modulverantwortliche vor. Für das Belegen der jeweiligen Lehrveranstaltung bzw. des Moduls ist außerdem vorab das Einvernehmen derjenigen Lehrenden einzuholen, die die Veranstaltungen anbieten,
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fachgebiet an, das die Inhalte des Masterstudiengangs Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement sinnvoll ergänzt. Auf den Ebenen des Wissens, Verstehens und Könnens werden die grundlegenden Ziele des Masterstudiengangs Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement gefördert. Hierzu zählt insbesondere auch die Fähigkeit zu fachübergreifendem und interdisziplinärem Denken.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Entsprechend den Regelungen der die betreffenden Veranstaltungen koordinierenden Fächer.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine benotete Prüfungsleistung wird in mindestens einer der belegten Veranstaltungen erbracht: • eine Prüfung (HA, K, M - 100%), • ein Leistungsnachweis, z.B. Protokoll, Referat oder vergleichbare Leistung (bestanden/nicht bestanden) Beide Teile müssen bestanden sein. In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Es gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fächer.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load) in: 300 h - Präsenzstunden Entsprechend den Regelungen - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) der die betreffenden Veranstaltungen koordinierenden Fächer
Empfohlene Literatur	Entsprechend den Angaben der die betreffenden Veranstaltungen koordinierenden Fächer.
Unterrichtssprache	--

Modul MA.KuMa.1 Kulturökonomie 1 (Kulturbetriebslehre)	
Modulcode	MA.KuMa.1
Modultitel (deutsch)	Kulturökonomie 1 (Kulturbetriebslehre)
Modultitel (englisch)	Economy of Culture 1 (Business Operations of Culture)
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Steffen Höhne Kulturmanagement
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar Kultur-BWL Seminar Kulturmarketing
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Kulturbetriebslehre: Vertiefung zentraler strategischer Handlungsfelder kulturökonomischen Handelns: - Organisation von Kulturinstitutionen - Konzepte des Identitätsmanagements (Corporate Attitude, Corporate Communication, Corporate Design, Corporate Image). - Organisationsentwicklung und -politik. - Markenbildung (Branding von Kulturprodukten, Kulturdienstleistungen, Kulturinstitutionen). - Personalwesen in Kulturinstitutionen (Führungstechniken und Führungssysteme). - Kulturfinanzierung (Sponsoring, Fundraising) Kultur- und Musikmarketing: Thematisierung aktueller Tendenzen im Marketing: - Grundlagen und Konzepte der Markenführung im Kulturbereich - Marktforschung für Kulturunternehmen - Servicepolitik im Kultursektor - Dienstleistungsmarketing und Non-Profit-Marketing One-to-one-Marketing und Kommunikationspolitik (Neue Medien)

Lern- und Qualifikationsziele	• Vertiefung der komplexen ökonomischen Bedingungen des Faches im Hinblick auf den Kulturbereich und die angestrebten berufsfeldbezogenen Handlungskompetenzen. • Kenntnis der spezifischen kulturökonomischen Gegenstände des Faches und der leitenden Erkenntnisziele und Forschungsfragen. Kenntnis grundlegender Theorien der verschiedenen Schulen und Ansätze im Bereich Organisationskultur, Kultur- und Musikmarketing.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (Referat, Protokoll)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	KBWL (eine Hausarbeit bzw. Businessplan 50%), Marketing (eine Hausarbeit 50%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MASOZ31.1 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1	
Modulcode	MASOZ31.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1
Modultitel (englisch)	Labour, Economy, Welfare 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar I Seminar II
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse über die Strukturen und den Wandel moderner Arbeitsgesellschaften zu vertiefen. Ein besonderes Profil erhält das Modul durch die inhaltliche Verschränkung von Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen. Das Modul orientiert sich an einem weiten Arbeitsbegriff, der neben Erwerbsarbeit auch andere, nicht bezahlte Tätigkeiten umfasst. Auf diese Weise werden Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion in den Blick genommen. Aspekte wie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft sowie Konflikte um Arbeit gehören ebenfalls zum Themenkatalog. Neben der Analyse von Arbeitsbeziehungen beleuchtet das Modul die Beschaffenheit von (Wirtschafts-)Organisationen und Märkten, die ihrerseits moderne Arbeitsgesellschaften maßgeblich prägen. Zum inhaltlichen Profil trägt eine forschungsnahe Lehre bei, die aus arbeits-, wirtschafts- und organisationssoziologischer Sicht Einblicke in die Praxis von Wirtschaftsorganisationen, Management, staatlichen Einrichtungen und Interessenvertretungen ermöglicht. Als Querschnittsthema dient die Analyse der institutionellen Ausgestaltung moderner kapitalistischer Gesellschaften und ihrer wohlfahrtsstaatlichen Regulationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf eine Erweiterung theoretischer Kenntnisse, eine intensivere Beschäftigung mit empirischen Forschungen und eine Annäherung an die Praxis sozialer Akteure in den genannten Themenfeldern. Besonderer Wert wird auf eine forschungsnahe Lehre gelegt. Bedeutende Themen aus den Forschungen des Instituts (z.B. Flexibilisierung und Prekarisierung von Arbeit und Arbeitsmärkten, Produktionsregimes u.a. in großen Schwellenländern, demographischer Wandel und Alterung von Belegschaften) sollen auch in der Lehre aufgegriffen werden und Einblicke in die Forschungspraxis bieten. Eine intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kapitalismusanalyse und -kritik soll ebenso möglich sein wie eine Aneignung von Kenntnissen, die auf eine berufliche Praxis in Wirtschaftsorganisationen, Verbänden oder staatlichen Einrichtungen vorbereiten. Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul MSOE 1 Südosteuropastudien 1 (Schwerpunkt Sprache und Kultur)	
Modulcode	MSOE 1
Modultitel (deutsch)	Südosteuropastudien 1 (Schwerpunkt Sprache und Kultur)
Modultitel (englisch)	Southeast European Studies 1 (Focus on Language and Culture)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl, Jun.-Prof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	753 M.A. Südosteuropastudien: Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 x Seminar (à 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der Kenntnisse und eigenständige Recherche zu ausgewählten Themen: Balkanlinguistik, kulturelle Identität des Balkanraums; thematische Exkursionen
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der südosteuropäischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft; Fähigkeiten im Ausarbeiten interdisziplinärer, empirischer und kollaborativer Zugänge zum Fach
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist insbesondere zum Zweck der Betreuung der selbstständigen Recherche, der inhaltlichen Diskussion und dem Vergleich der Ergebnisse mit anderen Seminarteilnehmern, aber auch zur Kontrolle des Lernfortschrittes der Teilnehmer auf Grund der geringen Präsenzzeit eine regelmäßige und aktive Teilnahme fundamental, die die Übernahme einer oder mehrerer vom Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) mit einschließt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Hausarbeit (50%) und 1 Klausur (50%) oder mündliche Prüfung (50%). Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MSOE 2 Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)	
Modulcode	MSOE 2
Modultitel (deutsch)	Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik)
Modultitel (englisch)	Southeast European Studies 2 (Focus on Society and Politics)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl, Jun.-Prof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-- M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	753 M.A. Südosteuropastudien: Wahlpflichtmodul (WP) 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 x Seminar (à 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der Kenntnisse und eigenständige Recherche zu ausgewählten Themen: politische Entwicklung, Minderheiten in den Ländern Südosteuropas; thematische Exkursionen.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in den ausgewählten Bereichen; vertiefte Kenntnisse praktischer Feldforschungstechniken; vertiefte Kenntnisse parasprachlicher Phänomene und phonetischer Details
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist insbesondere zum Zweck der Betreuung der selbstständigen Recherche, der inhaltlichen Diskussion und dem Vergleich der Ergebnisse mit anderen Seminarteilnehmern, der Vermittlung von parasprachlichen Phänomenen und phonetischen Details, aber auch zur Kontrolle des Lernfortschrittes auf Grund der geringen Präsenzzeit eine regelmäßige und aktive Teilnahme fundamental, die die Übernahme einer oder mehrerer vom Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) mit einschließt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 x HA (2 x 50%) Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	deutsch/englisch

Modul MW 13.1 Organisationstheorien	
Modulcode	MW 13.1
Modultitel (deutsch)	Organisationstheorien
Modultitel (englisch)	Organization Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW13.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 M.A. Soziologie, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 830 M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse über die derzeit international führenden Organisationstheorien vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mithilfe von Organisationstheorien ein vertieftes Verständnis von Organisationen zu entwickeln. Sie sollen darüber hinaus befähigt werden, den Erklärungswert von Theorien zu beurteilen. Weiterhin sollen die Studierenden an die systematische Analyse von wissenschaftlichen Texten herangeführt werden. Dabei werden insbesondere Texte aus hochrangigen internationalen Journalen mit Blick auf ihren Aufbau, ihre Struktur und ihre Argumentationsmuster analysiert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul MW 16.1 Grundlagen des Internationalen Managements	
Modulcode	MW 16.1
Modultitel (deutsch)	Grundlagen des Internationalen Managements
Modultitel (englisch)	Principles of International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW16.2, MW16.3, MW16.4 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Globalisierung und internationale Beziehungen.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 684 M.Sc. Economics, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 830 M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V (2 SWS), Ü (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden auf Masterniveau Grundlagen des Internationalen Management vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich in diesem Modul eingehend mit dem Themengebiet der internationalen Unternehmensführung auseinander, um sich mit Anforderungen an Unternehmer und Manager transnationaler Unternehmen vertraut zu machen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Kutschker, M. and Schmid, S.: Internationales Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Modul ÖK-P1 Öffentlichkeitsarbeit	
Modulcode	ÖK-P1
Modultitel (deutsch)	Öffentlichkeitsarbeit
Modultitel (englisch)	Public relations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Ruhrmann / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt einen Überblick über Prozesse und Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit (PR). Behandelt werden organisatorische und professionelle Voraussetzungen sowie Planung, Durchführung und Evaluation von PR-Prozessen. Das praktische Vorgehen wird im Rahmen eines Fallbeispiels eingeübt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über theoretische und konzeptionelle Grundlagen der modernen PR und haben methodisches Wissen zur Umsetzung von praktischen Fragestellungen. Sind fähig, eine PR-Kampagne zu konzipieren, durchzuführen und zu bewerten. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote. Für Studierende im Master "Öffentliche Kommunikation" wird auch die Hausarbeit mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul ÖK-P2 Media-Planung und Medienmarketing	
Modulcode	ÖK-P2
Modultitel (deutsch)	Media-Planung und Medienmarketing
Modultitel (englisch)	Media planning and media marketing
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Seufert / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich zum einen mit den methodischen Grundlagen und Ergebnisse der Werbewirkungsforschung sowie deren Relevanz für die Entscheidung von Werbetreibenden und Werbeagenturen für die Aufteilung ihrer Werbebudgets auf einzelne Werbeträger. Zum anderen behandelt das Modul die aktuellen Vermarktungsaktivitäten verschiedener Mediengattungen im intermediären Wettbewerb auf dem Werbemarkt. Die unterschiedlichen Strategien und spezifischen Stärken und Schwächen einzelner Medien werden vor dem Hintergrund einer sich verändernden Nachfrage anhand aktuellen Datenmaterials analysiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben theoretisches Wissen zur Medienwirkung und methodisches Wissen über die Erhebung empirischer Daten zur Mediennutzung erworben und sind in der Lage, dieses praxisorientiert im Rahmen der Anwendungsbereiche Mediaplanung und Medienmarketing einzusetzen. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote. Für Studierende im Master "Öffentliche Kommunikation" wird auch die Hausarbeit mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul ÖK-P3 Medienforschung	
Modulcode	ÖK-P3
Modultitel (deutsch)	Medienforschung
Modultitel (englisch)	Media research
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Ruhrmann / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul erarbeitet zentrale Konzepte der Medienforschung und ihrer Anwendung, insbesondere im Bereich audiovisueller Medien. Behandelt werden Fragen der Programmplanung, des Programmangebots und der Mediennutzung durch verschiedene Zielgruppen, deren verschiedene Typologisierung diskutiert werden. Anhand von praktischen Beispielen der Fernsehforschung wird dies verdeutlicht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Begriffe, Theorien und Konzepte der Medienforschung. Sie können Forschungsziele formulieren und Fragestellungen operationalisieren und sind in der Lage, empirische Daten ziel- und problemorientiert auszuwerten. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote. Für Studierende im Master "Öffentliche Kommunikation" wird auch die Hausarbeit mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul ÖK-P4 Organisations- und Personalkommunikation	
Modulcode	ÖK-P4
Modultitel (deutsch)	Organisations- und Personalkommunikation
Modultitel (englisch)	Organizational communication and employee communication
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Frindte / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit organisationspsychologischen Fragen von Kommunikationsstrukturen in unterschiedlichen Organisations- und Aufgabenstrukturen. Es werden einschlägige Konzepte von Organisations- und Personalkommunikation behandelt und Formen und Techniken der Personalkommunikation (z.B. Konflikt- und Kritikmanagement, Coaching und Teambesprechung) geübt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der modernen Organisations- und Personalkommunikation und verfügen über kommunikative Kompetenzen, um Personalkommunikation in unterschiedlichen Organisationen zu managen. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote. Für Studierende im Master "Öffentliche Kommunikation" wird auch die Hausarbeit mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul POL750 Europäische Studien I	
Modulcode	POL750
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien I
Modultitel (englisch)	European Studies I
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden oder ein Vertiefungsmodul in der Teildisziplin bestanden wurde.) 050 M.Sc.Geographie: keine Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 050 M.Sc.Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet eine vertiefte Analyse ausgewählter Aspekte der europäischen Integration und der europäischen Politik. Darunter fallen - Theorien und Probleme europäischer Integration, - Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten, - Effekte der EU in den Mitgliedstaaten und auf ihre nationale und internationale Umwelt (Europäisierung), - Policy-making und Implementation in der EU, - die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik, - vergleichende europäische Politik im Kontext der EU. In der Kombination a) werden in den Seminaren benachbarte, aber unterschiedliche Aspekte europäischer Integration behandelt. In der Variante b) gibt die Vorlesung einen Überblick über ein Theoriegebiet. Das begleitende Seminar vertieft die Analyse eines Ausschnitts aus diesem Theoriegebiet.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse europäischer Politik. Die Studierenden können ihre Fähigkeiten zur Theorieanalyse perfektionieren. Durch die Diskussion von Forschungsdesigns und verwendeten Methoden für empirische Analysen werden sie zudem an eine sachgerechte Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen herangeführt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminarleistung 70%, Klausur 30% Seminarnote setzt sich zusammen aus Referat oder äquivalenter vom Dozenten festgelegter Leistung und Hausarbeit im Verhältnis von 30:70. Jede Modulprüfung sowie deren Teilleistungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL760 Internationale Organisationen und Globalisierung I	
Modulcode	POL760
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung I
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation I
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Sören Stapel (Vertretung)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 260, Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet..
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul strebt durch seinen Charakter als Lehr-/Forschungsmodul eine möglichst nahe an der politikwissenschaftlichen Forschung orientierte Wissensvermittlung und Anleitung zu eigenständigen Untersuchungen an. Im Zentrum des Moduls steht die Beschäftigung mit den Grundlagen, Arbeitsweisen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Themen sind u.a. - Theorie internationaler Organisationen - Charakteristika multilateraler Diplomatie - Normen und Prinzipien internationaler Politik - Friedens- und Konfliktforschung - "Peacekeeping" und "Peacebuilding" - Reform internationaler Organisationen Variante a): Das erste Seminar hat eher Lehrcharakter, indem es die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Das zweite Seminar hat eher Forschungscharakter, indem es unter Anleitung und Betreuung auf die eigenständige Auswertung bzw. Analyse von vertiefenden Fallstudien zielt. Dies bietet sich bei Themenkonstellation an, bei denen genügend Material zu einer solchen Analyse für die Studierenden erreichbar ist. Alternativ ist eine wissenschaftlich vorbereitete und ausgewertete Simulation der Entscheidungsprozesse internationaler Organisationen (Model United Nations u.a.) denkbar. Variante b): Die Vorlesung erschließt ein breiter angelegtes Themenfeld während sich das Seminar einem Einzelaspekt widmet, der möglichst intensiv bearbeitet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse internationaler Organisationen. Die Studierenden können ihre Forschungskompetenzen weiterentwickeln; durch die Orientierung an exemplarischen Studien und Anwendung unterschiedlicher Methoden wird eine anspruchsvolle, eigenständige Recherche, Untersuchung und Analyse im Bereich Internationale Organisationen und Globalisierung vorbereitet und trainiert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminarleistung (50%) oder Klausur (50%), in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen: Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 70%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 30%. Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 70%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 30%. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	--

Modul PsyABOexp Grundlagen der Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie	
Modulcode	PsyABOexp
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie
Modultitel (englisch)	Basic principles
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Trimpop
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt - Education, Labour Relations and Employment- Wahlpflichtmodul im M.A. IPK
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Vorlesungen werden die folgenden Inhalte in Grundzügen vermittelt: Unternehmenskultur, Historische Entwicklung. Belastung, Beanspruchung, Stress und Mobbing. Risikoverhalten, Fehler und Fehlhandlungen. Arbeitsanalyseverfahren, Arbeitsgestaltung. Mensch-Maschine Interaktion/Ergonomie. Sicherheit und Gesundheit. Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit . Arbeitswerte und Einstellungen. Führung und Steuerung, Qualität und Produktivität. Personaldiagnose, -auswahl und -entwicklung. Teamarbeit- und Teamentwicklung. Arbeitszeit, Be-/Entlohnung, Beurteilung. Organisationsmodelle, -diagnose, -entwicklung . Arbeitslosigkeit, Neue Arbeitsformen, Die Zukunft der Arbeit . Mobilität, Transport und Verkehr, Arbeit/Freizeit/Familie. Aus dem folgenden Seminarangebot ist ein Seminar zu wählen: 1 Personalarbeit und Interkulturelle Arbeit 2 Arbeits- und Organisationsgestaltung 3 Mensch- Maschine-Interaktion, Ergonomie 4 Gesundheit, Sicherheit, Mobilität, WLB

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen: Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie; Theorien, Konzepte und Studien aus dem organisationalen Arbeitsleben, sowie deren kritische Interpretation; Analyse organisationaler Prozesse und deren Bedeutung und Auswirkung im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben; Übertragung der theoretischen Grundkenntnisse in Anwendungsbeispiele zur Intervention im Arbeits- und Organisationsleben. Die Themen Personalarbeit, Arbeits- und Organisationsgestaltung bereiten die Tätigkeiten in diesen Berufsfeldern durch wissenschaftlich fundiertes Grundwissen vor und stellen die Transferfähigkeit in Praxisbeispiele sicher. Die Themen Mensch-Maschine, Ergonomie, Gesundheit und Mobilität verdeutlichen die enge Vernetzung psychologischen Wissens mit interdisziplinären Tätigkeitsfeldern in Technik und Gesundheits- sowie Verkehrswesen. Recherche und Präsentation von wissenschaftlichen Erkenntnissen in schriftlicher und mündlicher Form vor wissenschaftlichen und organisationalen Gremien; Wechselwirkungen und Synergien aus Arbeitsgestaltung, Organisation, Freizeit, Mobilität, Familie und Gesundheit werden verdeutlicht.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Mündliche Prüfung über alles (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul SPZ A1 Allgemeine Sprachkurse	
Modulcode	SPZ A1
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Sprachkurse
Modultitel (englisch)	General language courses
Modul-Verantwortliche/r	Sprachenzentrum (SPZ)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	kursspezifisch, siehe Vorlesungsverzeichnis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	übergreifendes Kontextstudium, allgemeine Schlüsselqualifikationen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet eine systematische Einführung in eine moderne Fremdsprache bzw. den Ausbau vorhandener Kenntnisse. Zur Auswahl stehen die meisten vom Sprachenzentrum angebotenen modernen Fremdsprachen (u. a. Arabisch, Französisch, Griechisch (mod.), Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch), sowohl die gebührenpflichtigen als auch die kostenlosen Kurse. Bei Kursen, die von Lehrbeauftragten durchgeführt werden, ist eine Rücksprache mit der Lehrkraft und dem Sekretariat notwendig.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben oder erweitern ihre Sprachkompetenz in einer modernen Fremdsprache ausgehend von einer ihrer Ausgangskompetenz angepassten Niveaustufe (wenn möglich nach dem Europäischen Referenzrahmen). Die Qualifikationserweiterung umfasst bei den indoeuropäischen Sprachen in der Regel eine Teil-Niveaustufe (z. B. A2). Der Erwerb eines international anerkannten Sprachenzertifikats ist bei einigen Sprachen im Rahmen einer (freiwilligen) universitätsunabhängigen Prüfung gegen zusätzliche Gebühr möglich.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Unterrichtsteilnahme **

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	in der Regel Klausur *** Notengewichtung über 92 % = sehr gut / 1,0 über 88 % = sehr gut / 1,3 über 83 % = gut / 1,7 über 80 % = gut / 2,0 über 75 % = gut / 2,3 über 70 % = befriedigend / 2,7 über 65 % = befriedigend / 3,0 über 60 % = befriedigend / 3,3 über 55 % = ausreichend / 3,7 über 50 % = ausreichend / 4,0 ab 50 % = nicht ausreichend / 5,0
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jährlich / Winter- u./o. Sommersemester / 2 Semester bei 2 SWS, 1 Semester bei 4 SWS oder Intensivkurse (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Dauer des Moduls: i.d.R. 60 SWS, kursspezifisch verteilt Arbeitsaufwand (work load): Präsenzstunden: 50-60 Selbststudium: 90-100 (Richtwert, je nach individuellen Voraussetzungen auch etwas mehr oder weniger) Gruppengröße: i. d. R. max. 25 Teilnehmer * Kurse finden in Abhängigkeit von der eingeschriebenen Teilnehmerzahl statt. Das Sprachenzentrum bittet jeweils vor Semesterbeginn um Rücksprache mit dem Sekretariat des Sprachenzentrums. ** Nur sofern eine Modulprüfung bestimmte Studienleistungen als Voraussetzungen verlangt wie bspw. den Teilnahmenachweis einer Veranstaltung oder Übungsaufgaben einer Übung. *** Hier geht es um den Anteil der Teilnote an der Modulnote, d.h. die Notengewichtung innerhalb des Moduls (bspw. Klausur 80%, Vortrag 20 %). Welchen Stellenwert die Modulnote für die Endnote (des Studiums) haben soll, wird in der jeweiligen Prüfungsordnung festgelegt.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul SPZ A2 Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2	
Modulcode	SPZ A2
Modultitel (deutsch)	Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2
Modultitel (englisch)	General and subject-specific language courses
Modul-Verantwortliche/r	Sprachenzentrum (SPZ)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	kursspezifisch, siehe Vorlesungsverzeichnis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	übergreifendes Kontextstudium, allgemeine Schlüsselqualifikationen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul sieht den Ausbau der in Modul SPZ A1 erworbenen Kenntnisse vor. In Einzelfällen kann auch eine systematische Einführung in eine weitere moderne Fremdsprache gewählt werden, falls das Ausbildungsprofil dadurch sinnvoll ergänzt wird. Zur Auswahl stehen die meisten vom Sprachenzentrum angebotenen modernen Fremdsprachen (u. a. Arabisch, Französisch, Griechisch (mod.), Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch), sowohl die gebührenpflichtigen als auch die kostenlosen Kurse. Bei Kursen, die von Lehrbeauftragten durchgeführt werden, ist eine Rücksprache mit der Lehrkraft und dem Sekretariat notwendig.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben oder erweitern ihre Sprachkompetenz in einer modernen Fremdsprache ausgehend von einer ihrer Ausgangskompetenz angepassten Niveaustufe (wenn möglich nach dem Europäischen Referenzrahmen). Die Qualifikationserweiterung umfasst bei den indoeuropäischen Sprachen in der Regel eine Teil-Niveaustufe (z. B. A2). Der Erwerb eines international anerkannten Sprachenzertifikats ist bei einigen Sprachen im Rahmen einer (freiwilligen) universitätsunabhängigen Prüfung gegen zusätzliche Gebühr möglich.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Unterrichtsteilnahme

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	in der Regel Klausur *** Notengewichtung über 92 % = sehr gut / 1,0 über 88 % = sehr gut / 1,3 über 83 % = gut / 1,7 über 80 % = gut / 2,0 über 75 % = gut / 2,3 über 70 % = befriedigend / 2,7 über 65 % = befriedigend / 3,0 über 60 % = befriedigend / 3,3 über 55 % = ausreichend / 3,7 über 50 % = ausreichend / 4,0 ab 50 % = nicht ausreichend / 5,0
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jährlich / Winter- u./o. Sommersemester / 2 Semester bei 2 SWS, 1 Semester bei 4 SWS oder Intensivkurse (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Dauer des Moduls: i.d.R. 60 SWS, kursspezifisch verteilt Arbeitsaufwand (work load): Präsenzstunden: 50-60 Selbststudium: 90-100 (Richtwert, je nach individuellen Voraussetzungen auch etwas mehr oder weniger) Gruppengröße: i. d. R. max. 25 Teilnehmer * Kurse finden in Abhängigkeit von der eingeschriebenen Teilnehmerzahl statt. Das Sprachenzentrum bittet jeweils vor Semesterbeginn um Rücksprache mit dem Sekretariat des Sprachenzentrums. ** Nur sofern eine Modulprüfung bestimmte Studienleistungen als Voraussetzungen verlangt wie bspw. den Teilnahmenachweis einer Veranstaltung oder Übungsaufgaben einer Übung. *** Hier geht es um den Anteil der Teilnote an der Modulnote, d.h. die Notengewichtung innerhalb des Moduls (bspw. Klausur 80%, Vortrag 20 %). Welchen Stellenwert die Modulnote für die Endnote (des Studiums) haben soll, wird in der jeweiligen Prüfungsordnung festgelegt.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul MA.IWK.P6 Masterarbeit	
Modulcode	MA.IWK.P6
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	MA.IWK.P1 bis MA.IWK.P4
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Übung, Masterarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	870 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Examenskolloquium
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • sind in der Lage wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren und zu bearbeiten; • stellen unter Beweis, dass sie in der Lage sind zu einem Spezialgebiet des MA-Studiums in vertiefter Form eine eigenständige Forschungsarbeit anzufertigen; • sind in der Lage den Stoff des MA-Studiums in seinen Zusammenhängen darzustellen und auf die Praxis der interkulturellen Personalentwicklung und Organisationskommunikation anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Masterarbeit (70%), Mündliche Prüfung (30%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache

--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester